

Punktion des Herzbeutels und Einlegen einer Drainage

Einverständniserklärung / Merkblatt zum ärztlichen Aufklärungsgespräch

Untersuchungsdatum

Zeit

Wir möchten Sie vorgängig über den Eingriff und die Risiken informieren. Bitte notieren Sie sich allfällige Fragen auf der Rückseite.

Bringen Sie bitte dieses Merkblatt zur Untersuchung mit!

Weshalb dieser Eingriff?

Aufgrund Ihrer Beschwerden und der bisherigen Untersuchungsbefunde, ist bei Ihnen die Durchführung einer Perikardpunktion und gegebenenfalls Einlegen einer Sonde (Drainage) notwendig. Der Herzbeutel (Perikard) umgibt das Herz und gewährleistet eine freie Beweglichkeit des Herzens gegenüber den umgebenden Strukturen und enthält normalerweise eine geringe Menge an Flüssigkeit. Diese Menge kann zunehmen, man spricht dann von einem Perikarderguss.

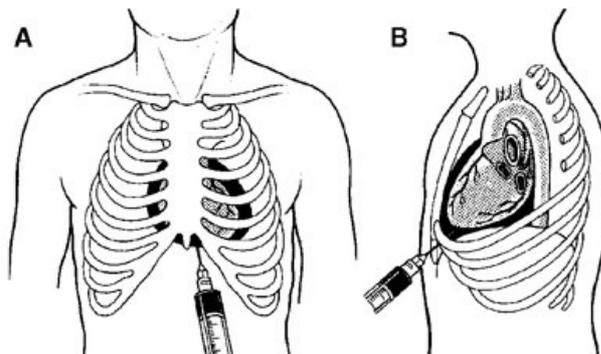
Unter Umständen kann es notwendig sein, dass die Flüssigkeit zur weiteren Untersuchung (Diagnostik) mit einer feinen Nadel abpunktiert oder zur Entlastung sogar eine feine Sonde eingelegt werden muss.

Wie läuft der Eingriff ab?

Die Untersuchung findet auf der Intensivstation unter den entsprechenden Überwachungsbedingungen statt. Die Punktion erfolgt unter sterilen Bedingungen. Nach vorgängiger lokaler Betäubung wird eine feine Nadel langsam bis in den Herzbeutel vorgeschoben. Der Zugang erfolgt in der Regel von unterhalb des Brustbeins in Richtung Herz, meist nach vorgängiger Kontrolle mit dem Herzultraschall. Bei grossen Flüssigkeitsansammlung kann auch eine Sonde eingelegt werden, welche dann den Abfluss gewährleistet.

Welches Risiko ist damit verbunden?

Diese Untersuchung verläuft in den meisten Fällen problemlos. Selten kann es zu Komplikationen kommen. Durch die Punktionsnadel kann es zur einer Verletzung der Leber kommen. Sehr selten kann es bei vermehrter Blutungsneigung oder blutverdünnenden Medikamenten zu stärkeren Blutungen kommen. Eine direkte Verletzung des Herzens durch die Nadel ist sehr selten. Eine weitere mögliche Nebenwirkung wäre eine Überempfindlichkeitsreaktion auf das verwendete Betäubungsmittel. Sollten Sie bereits einmal allergisch oder ungewöhnlich auf das Medikament reagiert haben, teilen Sie uns dies bitte mit!



Wie verhalte ich mich nach dem Eingriff?

Nach der Untersuchung bleiben Sie für eine gewisse Zeit auf der Überwachungsstation. Gelegentlich treten nach der Abpunktion der Flüssigkeit stechende Brustschmerzen. Bitte melden Sie sich, so dass wir Ihnen helfen können.

Ich, die/der Unterzeichnende habe von diesem Merkblatt Kenntnis genommen und wurde durch die/den Ärztin/Arzt in einem Gespräch über Diagnose, Art, Ablauf und Risiko der Untersuchung bzw. des Eingriffes in verständlicher Weise aufgeklärt. Meine Fragen sind zu meiner Zufriedenheit beantwortet worden. Ich bin mit der Durchführung einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift Patient

Unterschrift Arzt